



Ballgeflüster



4. Regionalliga-Heimspiel am Samstag, 9. September 2017, 14 Uhr
TSV SCHOTT Mainz - SC Freiburg II

BKK Linde

DIE GUTE WAHL

Inhalt

Meeth: Kompakt auch gegen den SCF	3/4
Heimspiel-Impressionen	5
Daten und Fakten zur Regionalliga.....	6
Der TSV SCHOTT in der Statistik.....	7
Das Team des TSV SCHOTT..	8/9
Banovic ist Lenker und Denker	10
Das Team des SC Freiburg II.....	11
Nachgefragt bei: Karsten Endlich.....	12
Die Liga in Zahlen.....	13
Vorausgeblickt.....	14
Lotto: Unser zuverlässiger Partner	15
Bezirksliga: Die SCHOTT-Zweite	16
Viel Nachwuchs beim TSV-Tennis.....	17
Zweite Bundesliga: Die SCHOTT-Frauen.	18
Jugend vor: Unsere E2 zum Saisonstart	19

Impressum

Für dieses Heft sind verantwortlich:
Yllka Ramadani, Margit White, Silke Wernet

email: Yllka-ra@hotmail.com

email: margitwhite@gmx.de

email: silkewernet@aol.com

Für Fragen und Anregungen stehen wir immer gerne zur Verfügung.



MVB

Mainzer Volksbank

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,

zu unserem heutigen Heimspiel in der Regionalliga Südwest gegen den SC Freiburg II darf ich Sie herzlich begrüßen. Ein besonderer Willkommensgruß geht an die Gastmannschaft um Trainer Christian Preußner und alle mitgereisten Fans aus Freiburg sowie an das Schiedsrichtergespann der heutigen Begegnung, Timo Lämmle, Daniel Leyhr und Marcel Lalka.

Nach zwei heftigen Auswärtspleiten in Steinbach und Kassel haben wir vergangenes Wochenende in Völklingen unseren ersten Regionalligapunkt auf fremdem Terrain eingefahren. Betrachtet man das Spiel in Gänze, bestand

sicherlich auch die Möglichkeit, einen Dreier aus dem Saarland zu entführen, allerdings empfand ich schlussendlich die Punkteteilung als ein gerechtes Resultat.



Sehr positiv war sicherlich, dass wir erstmals in einem Regionalligaspiel keinen Gegentreffer kassierten. Die Arbeit gegen den Ball war deutlich kompakter und aggressiver als in den ersten beiden Auswärtspartien, ein Faktum, auf das wir aufbauen möchten – und an das wir gerade heute bei unserem Heimauftritt gegen den SC Freiburg II auch anknüpfen müssen. Mit der höchsten Ausbildungsmannschaft des Sportclubs aus Freiburg stellt sich heute so etwas wie die Mannschaft der Stunde auf der

"Die Arbeit gegen den Ball war deutlich kompakter und aggressiver, ein Faktum auf das wir aufbauen möchten und an das wir gerade heute bei unserem Spiel gegen Freiburg II auch anknüpfen müssen."



WUST & SOHN
GmbH & Co. KG

Bauunternehmung
Ingenieurbüro

Koblenzer Straße 101
55469 Simmern
Telefon: 06761 9399 0
E-Mail: info@wust-bau.de

www.wust-bau.de

Bezirkssportanlage in Mainz-Mombach vor. Es nötigt schon gewaltigen Respekt ab, in welcher Art und Weise die Mannschaft von Trainer Christian Preußner mit Waldhof Mannheim, dem 1.FC Saarbrücken und Kickers Offenbach drei der ganz großen Meisterschaftsanwärter in der noch jungen Saison teilweise sogar deutlich besiegt hat.

Gerade mit dem 5:1 vom vergangenen Wochenende gegen den bisherigen Tabellenführer aus Offenbach ließen die Breisgauer ligaweit aufhorchen. Die große Stärke der Freiburger ist sicherlich deren Ballsicherheit im Kurzpassspiel. Wie alle Ausbildungsmannschaften des Freiburger Nachwuchsleistungszentrums legen



MAINZER STADTWERKE

unsere heutigen Gäste enormen Wert auf technisch gepflegten Fußball und dynamisches Spiel in die Spitze.

Angeführt wird die junge Truppe vom ehemaligen kroatischen Nationalspieler Ivica Banovic, der mit seiner Erfahrung aus mehr als 300 Einsätzen in der 1. und 2. Bundesliga im defensiven Mittelfeld geschickt die Fäden zieht. Es ist nicht groß verwunderlich, dass sich an der Seite eines solchen Akteurs junge Wilde wie Mohamed Dräger, Chima Okoroji oder Kolja Herrmann hervorragend entwickeln können.

Gerade Mohamed Dräger sowie die beiden Offensivkräfte Kai Brünker und der vom TSV 1860 München gekommene mehrfache U-Nationalspieler Christoph

Daferne, sind nur schwer zu stoppen und konnten in dieser Saison bereits mehrfach einnetzen.

Weiterhin verzichten müssen wir heute auf die Langzeitverletzten Igor Luketic und Konstantin Fring sowie auf Masa Sakai und Silas Schwarz. Mindestens bei Silas ist jedoch ein Ende der Verletzungszeit in Sicht, er dürfte uns bald wieder zur Verfügung stehen.

Bleibt mir Ihnen, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, eine interessante Partie zu wünschen mit einem hoffentlich positiven Ausgang für unseren TSV SCHOTT!

Sascha Meeth (Cheftrainer)

**büro
jung**

neu bei uns: Arbeitsplätze
nach Feng-Shui mit Bambus-
Massivholz Tischplatten
und abgerundeten Kanten





Eine neue Liga ist wie ein neues Leben

Erstmals in der Vereinsgeschichte spielt der TSV SCHOTT Mainz in der Saison 2017/18 in der Regionalliga Südwest. In der neuen Klasse ist alles größer, die Konkurrenzklubs und Gegenspieler namhafter und vieles noch unbekannt. Hier stellen wir regelmäßig interessante Daten und Fakten aus der vierthöchsten deutschen Spielklasse vor.



Schon gewusst...

Torjäger (nach Spieltag 7):

1. Pascal Breier (VfB Stuttgart II) 7
2. Kevin Behrens (1. FC Saarbrücken) 5
3. Marcel Carl (FC Astoria Walldorf) 5
4. Patrick Schmidt (1. FC Saarbrücken) 5
5. Nicolas Sessa (VfB Stuttgart II) 5

Wechselbörse:

Yves Mfumu: vom VfB Stuttgart II zum FSV Frankfurt

Jean Carlo Yanez Cortes: von der U19 Atlético Madrid zum TSV Eintr. Stadtallendorf

Jesse Weippert vom VfB Stuttgart II zum SV Waldhof Mannheim

Ivan Sachanenko vom 1. FC Saarbrücken zum SC Freiburg II

Ugurtan Kizilyar vom FC Astoria Walldorf zu Wormatia Worms

Erfahrener Stürmer für den SV Waldhof Mannheim:

Mit Patrick Mayer hat der SV Waldhof Mannheim einen erfahrenen Stürmer verpflichtet: Der 29-Jährige wurde im Nachwuchsbereich des VfB Stuttgart ausgebildet und erzielte für den 1. FC Heidenheim in fünfeinhalb Jahren 42 Tore in 111 Spielen. Mayer blickt auf 13 Zweitligapartien, 114 Spiele in der 3. Liga und 40 Einsätze in der Regionalliga zurück. Für den FC Augsburg lief er sogar ein Mal in der Bundesliga auf.

Silke Wernet



Spieler	Einsätze	Tore	Vorlagen	Elfmeter	Gelbe	Gelb-Rote	Rote	Einwechslungen	Auswechslungen	Spielminuten	Elf der Woche
Schneider, Manuel (26)	6	1	1	-/-	-	-	-	-	-	540	-
Gür, Necmi (21)	6	1	-	-/-	1	-	-	-	-	540	-
Schlosser, Nicklas (23)	6	-	-	-/-	1	-	-	-	-	540	-
Reichel, Niklas (21)	6	-	-	-/-	-	-	-	-	-	540	-
Raltschitsch, Jonas (24)	6	-	-	-/-	-	-	-	-	-	540	-
Ripplinger, Janek	6	-	-	-/-	-	-	-	1	1	457	-
Sinanovic, Edis (21)	6	1	-	-/-	-	-	-	3	2	287	-
Just, Jan (20)	5	-	-	-/-	1	-	-	-	-	450	-
Senftleben, Marco (25)	5	-	-	-/-	1	-	-	-	-	450	-
Güclü, Arif (24)	5	1	-	-/-	-	-	-	1	3	329	-
Soultani, Ilias (21)	5	-	-	-/-	-	-	-	3	2	200	4
Kern, Leon (20)	4	-	-	-/-	-	-	-	1	2	264	-
Leinhos, Constantin (20)	3	1	-	-/-	-	-	-	-	2	215	-
Eba-Eba, Stephane (21)	3	-	-	-/-	1	-	-	-	3	195	-
Simic, Nenad (33)	3	-	-	-/-	-	-	-	2	-	175	-
Daya, Khaled Abou (19)	3	-	-	-/-	-	-	-	3	-	63	-
Schwarz, Silas	2	-	-	-/-	-	-	-	1	1	57	-
Iten, Joshua (22)	1	-	-	-/-	1	-	-	-	-	90	-
Ademovic, Denis (34)	1	-	-	-/-	-	-	-	-	-	89	-
Bangert, Jann (20) *	1	-	-	-/-	-	-	-	1	-	10	-
Njie, Omar (21)	-	-	-	-/-	-	-	-	-	-	-	-
Sakai, Masashi (24)	-	-	-	-/-	-	-	-	-	-	-	-
Luketic, Igor (31)	-	-	-	-/-	-	-	-	-	-	-	-
Fring, Konstantin (27)	-	-	-	-/-	-	-	-	-	-	-	-
Heizmann, Igor (23)	-	-	-	-/-	-	-	-	-	-	-	-
Günes, Serdal	-	-	-	-/-	-	-	-	-	-	-	-
Xhaferi, Elion (18)	-	-	-	-/-	-	-	-	-	-	-	-
Endlich, Karsten (19)	-	-	-	-/-	-	-	-	-	-	-	-
Zimmer, Ruben (21)	-	-	-	-/-	-	-	-	-	-	-	-

SCHOTT
glass made of ideas



Igor Luketic
1



Nicklas Reichel
33



Ruben Zimmer
30



Marco Senftleben
20



Jonas Raltschitsch
5



Niklas Schlosser
15



Manuel Schneider
14



Jan Just
27



Constantin Leinhos
22



Necmi Gür
7



Konstantin Fring
16



Omar Njie
13

BKK Linde
DIE GUTE WAHL



Janek Ripplinger
9



Illias Sultani
10



Edis Sinanovic
11



Arif Güclü
12



Serdal Günes
8



Silas Schwarz
21



Igor Heizmann
19



Masahi Sakei
18



Khaled Abou Daya
17



Elion Xhaferi
25



Stephane Eba Eba
24



Leon Kern
29



Karsten Endlich
26



Co-Trainer
Jörg Wahlen



Co-Trainer
Bernd Bange



Cheftrainer
Sascha Meeth

Banovic ist Lenker und Denker

Im vierten Heimspiel der Saison begrüßen wir zum zweiten Mal eine zweite Mannschaft eines Bundesligisten, heute die des SC Freiburg. Der SC Freiburg gilt, ähnlich wie die TSG Hoffenheim, als Kaderschmiede junger Fußballtalente. Etliche Spieler, die heute gestandene Bundesligaprofis beim SC oder anderen Vereinen sind, durchliefen die Nachwuchsabteilung und die zweite Mannschaft der Breisgauer.

In den 1990er Jahren machten die Freiburger erstmals mit ihrer hervorragenden Jugendarbeit auf sich aufmerksam, als sie unter dem legendären Trainer Volker Finke den Sprung in die Bundesliga schafften. Im Kader von Finke standen viele Spieler, die aus dem eigenen Nachwuchs stammten, beispielsweise die Zeyer-Zwillinge.

Der aktuell bekannteste Spieler, der aus der Reserve des SC Freiburg kommt, ist Maximilian Phlipp. Er spielte sowohl



in der U19 als auch 2013/14 in der U23 des SC und wechselte in diesem Sommer für 20 Millionen Euro zu Borussia Dortmund.

Die aktuelle Mannschaft wird von Christian Preußner trainiert. Unter ihm stieg sie vergangene Saison nach dem überraschenden Abstieg 2016 von der Oberliga Baden-Württemberg souverän in die Regionalliga auf. Prominentester Spieler dieser jungen Truppe ist Ivica Banovic. Der ehemalige kroatische Nationalspieler, der weit mehr als 300 Profispiele in der 1. und 2. Bundesliga absolviert hat, führt das Team als Denker und Lenker im Mittelfeld.

Frank Gerhardy

KÖBIG

Wenn's ums Bauen geht



Hintere Reihe von links:

Felix Roth, Rico Wehrle, Marcel Schmitt, Niklas Hoffmann, Nico Rodewald, Christoph Daferner, Ivica Banovic, Robin Fellhauer

Mittlere Reihe von links:

Ingo Kühbacher (Physiotherapeut), Hendrik Michel (Betreuer), Dietmar Deinert (Teammanager U23), Josef Friedrich (Betreuer), Angelo Rinaldi, Matej Jukic, Kai Brünker, Jonas Busam, Keven Schlotterbeck, Lukas Bohro, Nicola Leberer, Tim Probst, Christian Preußner (Trainer), Michael Müller (Torwarttrainer), Uwe Staib (Co-Trainer), Martin Schweizer (Sportlicher Leiter), Magnus Leible (Athletiktrainer)

Vordere Reihe von links:

Chima Okoroji, Luca Herrmann, Kamran Yahyaijan, Jonas Huchler, Marvin Geng, Constantin Frommann, Lucas Torres, Nico Hug und Manolo Rodas

Es fehlen:

Fabian Rüdlin, Kolja Herrmann und Mohamed Dräger

PENTA HOTELS

... bei Karsten Endlich

Alter: 19

Position: zentrales Mittelfeld

Beruf: Schüler

Im Verein seit: 2002



Karsten, du bist zu dieser Saison von unserer A-Jugend zu den Aktiven gewechselt. Wie ist dein Eindruck vom Team?

In der Mannschaft sind viele verschiedene Typen, mit denen man viel Spaß haben kann. Die nötige Ernsthaftigkeit kommt jedoch nie zu kurz!

Gibt es etwas, auf das du dich besonders freust in dieser Saison?

Auf die Spiele gegen den FSV Mainz 05 II und es wäre schön, ein paar Einsätze zu bekommen

Welche Mannschaft ist dein persönlicher Favorit in der Liga?

FSV Mainz 05 II

Wer ist der verrückteste Typ in der Mannschaft?

Igor Heizmann, da er nur Witze macht und der Belustiger der Mannschaft ist.

Dein Vorbild?

Andres Iniesta

Dein wichtigster Förderer?

Christian Bolm

Hast du noch andere Hobbys außer Fußball?

Eine Runde FiFa geht immer :)

Das Gespräch führte Klaus Bauer

Die Partner für Gesundheitsförderung in Mainz

- Leistungsdiagnostik
- sportmedizinische Untersuchungen
- Breiten-, Leistungs- und Gesundheitssport

SPORTMEDIZIN
JGU
UNIVERSITÄT
Abteilung Sportmedizin
Telefon 06131 3923586
www.sportmed.sport.uni-mainz.de



TSV SCHOTT MAINZ
TSV SCHOTT Mainz
Telefon 06131 68 18 97
www.tsvschott.de

7. Spieltag

Elversberg	3 : 1	Hoffenheim II
FCA Walldorf	2 : 2	TuS Koblenz
KSV Hessen	3 : 0	Steinbach
Worma. Worms	2 : 3	Stadtallend.
SC Freiburg II	5 : 1	Offenbach
FSV Frankf.	0 : 2	SV Waldhof
Völklingen	0 : 0	Schott Mainz
Stg. Kickers	1 : 5	VfB Stuttgart. II
Mainz 05 II	0 : 3	Saarbrücken

Quelle: FuPa.net

	SP	G	U	V	Tore	Diff.	P
1. 1. FC Saarbrücken	7	5	1	1	17 : 5	12	16
2. Kickers Offenbach	7	5	1	1	15 : 10	5	16
3. VfB Stuttgart II	7	3	4	0	21 : 14	7	13
4. SC Freiburg II	7	4	1	2	13 : 9	4	13
5. TSV Eintracht Stadtallendorf (Auf)	7	3	3	1	14 : 10	4	12
6. FC Astoria Walldorf	6	3	2	1	13 : 7	6	11
7. FSV Mainz 05 II (Ab)	7	3	2	2	12 : 8	4	11
8. TSV Steinbach	6	3	1	2	12 : 10	2	10
9. SV Waldhof Mannheim	7	3	0	4	11 : 9	2	9
10. SV Elversberg	7	2	3	2	6 : 8	-2	9
11. SV Stuttgarter Kickers	7	2	2	3	9 : 15	-6	8
12. VfR Wormatia Worms	6	2	1	3	9 : 11	-2	7
13. FSV Frankfurt (Ab)	6	2	0	4	4 : 14	-10	6
14. TSG 1899 Hoffenheim II	6	1	2	3	8 : 12	-4	5
15. Röchling Völklingen (Auf)	7	1	2	4	12 : 21	-9	5
16. KSV Hessen Kassel *	7	4	1	2	15 : 9	6	4
17. TuS Koblenz	7	0	4	3	8 : 11	-3	4
18. SSV Ulm 1846 Fußball	6	0	2	4	9 : 15	-6	2
19. TSV Schott Mainz (Auf)	6	0	2	4	5 : 15	-10	2

* KSV Hessen Kassel: 9 Punkte Abzug

Regionalliga Südwest			
2. Sa., 05.08.17 14:00Uhr	H	TSG 1899 Hoffenheim II	1 : 3
3. Fr., 11.08.17 19:30Uhr	A	TSV Steinbach	5 : 1
4. Sa., 19.08.17 14:00Uhr	H	SSV Ulm 1846 Fußball	1 : 1
5. Mi., 23.08.17 19:30Uhr	A	KSV Hessen Kassel	4 : 1
6. So., 27.08.17 14:00Uhr	H	SV Elversberg	1 : 2
7. Sa., 02.09.17 14:00Uhr	A	Röchling Völklingen	0 : 0
8. Sa., 09.09.17 14:00Uhr	H	SC Freiburg II	-:-
9. Sa., 16.09.17 14:00Uhr	A	SV Stuttgarter Kickers	-:-
10. Fr., 22.09.17 19:00Uhr	H	FSV Mainz 05 II	-:-
11. Fr., 29.09.17 19:30Uhr	A	FSV Frankfurt	-:-
12. Mi., 04.10.17 19:00Uhr	H	VfR Wormatia Worms	-:-
13. Sa., 07.10.17 14:00Uhr	A	FC Astoria Walldorf	-:-
14. Fr., 13.10.17 19:00Uhr	H	TuS Koblenz	-:-
15. Sa., 21.10.17 14:00Uhr	A	TSV Eintracht Stadtallendorf	-:-
16. Sa., 28.10.17 14:00Uhr	H	SV Waldhof Mannheim	-:-
17. Di., 31.10.17 14:00Uhr	A	1. FC Saarbrücken	-:-
18. Sa., 04.11.17 14:00Uhr	H	VfB Stuttgart II	-:-
19. Sa., 11.11.17 14:00Uhr	A	Kickers Offenbach	-:-
21. Sa., 25.11.17 14:00Uhr	A	TSG 1899 Hoffenheim II	-:-
Quelle: FuPa.net			

Unser nächstes Spiel: SV Stuttgarter Kickers gegen TSV SCHOTT Mainz am 16.9.2017 um 14 Uhr

Nächste Woche am Samstag reisen wir zu einem traditionsreichen Verein im deutschen Profifußball, den Stuttgarter Kickers. Die im Stadion Degerloch beheimateten Schwaben spielten insgesamt 23 Jahre in der Zweiten Liga und sogar zwei Jahre in der Bundesliga. Für unsere Mannschaft wird diese Auswärtsfahrt auch etwas ganz besonderes werden: Erstmals in der Vereinsgeschichte reisen wir einen Tag früher zu einem Auswärtsspiel an und übernachten vor Ort. **Frank Gerhardy**

Lotto: Unser langjähriger und verlässlicher Partner

Die Regionalliga Südwest ist sportlich und organisatorisch eine ganz andere Nummer als die Oberliga. Ohne das Engagement zahlreicher Sponsoren wäre dieses Abenteuer für den TSV SCHOTT Mainz undenkbar. Einer unserer langjährigen Partner ist Lotto Rheinland-Pfalz. Geschäftsführer Jürgen Häfner äußert sich im Interview zur Partnerschaft und zur angelaufenen Regionalligasaison.

SCHOTT: Herr Häfner, Lotto Rheinland-Pfalz wurde 1948 in Gonsenheim gegründet. Wie fühlt es sich für Sie an, jetzt einen Regionalligisten zu unterstützen der ebenfalls aus Gonsenheim stammt?

Häfner: Natürlich ist das eine schöne Geschichte. Das gilt ja ebenso wie beim



"Der TSV SCHOTT ist organisatorisch bis in den Jugendbereich hinein sehr gut aufgestellt, verfügt über gute Spiel- und Trainingsbedingungen und steht mit beiden Beinen fest auf dem Boden."

SV Gonsenheim in der Oberliga, mit dem wir auch einen Sponsoringvertrag haben. Wie im übrigen mit allen rheinland-pfälzischen Fußballvereinen von der Bundesliga bis zur Verbandsliga. Das ist ein besonderes, faires und für alle Beteiligten transparentes Sponsoringsystem.

SCHOTT: Die Regionalliga ist sportlich und organisatorisch eine ganz andere Herausforderung als die Oberliga, wie schwer denken Sie ist es, sich als Aufsteiger in dieser Liga zurecht zu finden?

Häfner: Die Regionalliga ist voller Traditionsvereine mit echter Fankultur und sportlich hoch attraktiv. Aber der TSV

SCHOTT ist organisatorisch bis in den Jugendbereich hinein sehr gut aufgestellt, verfügt über gute Spiel- und Trainingsbedingungen und steht mit beiden Beinen fest auf dem Boden. Ich denke, der Aufsteiger kann sich behaupten, auch wenn der Saisonstart nicht optimal verlaufen ist.

SCHOTT: Was trauen Sie der Mannschaft von Trainer Sascha Meeth in den nächsten Spielen zu?

Häfner: Das Team wird weiter sehenswerten Fußball bieten und wenn die Mannschaft an sich glaubt, das liefern, was Mainz dringend benötigt: eine echte zweite Kraft hinter dem langjährigen Lottopartner Mainz 05.

U23: Ungefährdeter Sieg im zweiten Heimspiel

TSV Schott Mainz II – TSV Gundheim 3:1 (2:1)

Edis Sinanovic (4.) und zweimal Khaled Abou Daya (5., 90. 2) trafen für den TSV Schott. Für die Gäste hatte vor 50 Zuschauern Lars Schmitt zwischenzeitlich zum 1:2 verkürzt (10.). „Wir hatten das Spiel im Griff und über viel mehr Ballbesitz verfügt“, berichtete der Schott-Coach Marcel Scheen. Das große Manko der „Blauen“ indes war, dass sie aus ihrer unübersehbaren Feldüberlegenheit zu wenig machten. „Die Gäste waren über Standards gefährlich, aber aus dem Spiel heraus haben sie unsere Abwehr nicht gefordert“, machte Scheen deutlich. „Bei uns hat der Zug zum Tor manchmal gefehlt.“ Die besten Noten vergab Scheen auf Schott-Seite an die überzeugenden Karsten Endlich, Edis Sinanovic und Stephane Eba-Eba

Nächstes Spiel: TSV SCHOTT Mainz II - SWW Mainz, Sonntag, 10. Sep. 2017, 15.30 Uhr

Quelle: FuPa.net

	SP	G	U	V	Tore	Diff.	P
1. SpVgg Ingelheim (Ab)	4	3	1	0	14 : 6	8	10
2. SVW Mainz (Ab)	4	3	0	1	16 : 8	8	9
3. TSG Hechtsheim (Ab)	4	3	0	1	13 : 6	7	9
4. TSV Zornheim	4	2	2	0	7 : 3	4	8
5. SV Itaalclub Mainz	4	2	1	1	10 : 5	5	7
6. TSG Pfeddersheim II	4	2	1	1	10 : 6	4	7
7. TSV Schott Mainz II	4	2	0	2	6 : 10	-4	6
8. FC Basara Mainz (Auf)	3	1	2	0	6 : 2	4	5
9. VfL Fontana Finthen	4	1	1	2	6 : 7	-1	4
10. SV Klein-Winternheim	3	1	1	1	4 : 5	-1	4
11. VfL Gundersheim	4	1	1	2	5 : 9	-4	4
12. SV Guntersblum	4	0	3	1	5 : 6	-1	3
13. FSV Saulheim	4	1	0	3	8 : 14	-6	3
14. SG Eintracht Herrnsheim	4	1	0	3	7 : 15	-8	3
15. SV Gimbsheim	4	0	2	2	3 : 9	-6	2
16. TSV Gundheim	4	0	1	3	4 : 13	-9	1

Quelle: FuPa.net



TSV-Tennis: Regionalliga und ganz viel Nachwuchs

Die Tennisabteilung des TSV SCHOTT blickt auf eine sportlich schöne Sommersaison zurück. Wieder waren einige Mannschaften aktiv und strebten in den Saisonspielen der Medenrunde nach Siegen. Dabei machten vor allem die Jüngsten – die Jahrgänge U10 und U9 – den Verantwortlichen viel Freude. Die Mainzelmännchen erreichten den Gruppensieg nach drei Erfolgen im Kleinfeldtennis und in Koordinationsspielen. Erst in der Zwischenrunde mussten sie sich geschlagen geben.

Zwei Kinder wurden vom Verband zur Sichtung geladen und trainieren seitdem zusätzlich zum Training im Verein mit den regional Besten ihres Jahrgangs.

Aktuell hat der Verein ca. 150 Kinder im Trainingsbetrieb. Mehr als 20 Neuanfänger entstammen dieses Jahr dabei dem jährlichen Schnuppertag im April. Die Sommerferien wurden wie jedes Jahr von zwei Tenniscamps eingerahmt, bei denen jeweils über 35 Kinder neben viel Spaß ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten erweiterten und Kontakte knüpften. Die Clubmeisterschaften und die Teilnahme am Maxi Circuit des Tennisverbands beschließen die diesjährige Sommersaison. Hier wächst etwas heran...
...vielleicht sogar die nächsten Kräfte für das Aushängeschild des Vereins – die erste Herrenmannschaft:

Die Herren I des TSV Schott mit Alberto Brizzi, Gregorz Panfil, Marco Bella, Goran Markovic, Constantin Schmitz, Steffen Hillenmeier und Fabian Guzik erreichen nach einer tollen Saison einen beachtenswerten dritten Platz in der Regionalliga Südwest.

Die Mannschaft wird auch im kommenden Jahr in dieser Liga antreten und hofft, viele Zuschauer mit Spitzentennis begeistern zu dürfen.

Bastian Meinert

2. BUNDESLIGA FRAUEN

Schott-Frauen starten mit Sieg in die Zweitliga-Saison

MAINZ - Stefan von Martinez konnte mit der Leistung seiner Mannschaft zufrieden sein. Sein Team besiegte den SC Freiburg II zum Auftakt der Zweiten Frauenfußball-Bundesliga 3:2. „Wir haben uns heute das Leben selber schwermgemacht, denn wir hatten die Partie voll im Griff. Jedoch wollten wir am Ende zu viel und haben dem Gegner Räume offenbart. Dadurch haben wir die Begegnung noch einmal unnötig spannend gemacht.“

Dabei hatte der TSV Schott gut in die Begegnung gefunden. Die Mainzerinnen versuchten, mit frühem Pressing den Gegner unter Druck zu setzen. Der Gast aus Freiburg konzentrierte sich zu Beginn auf Konter. Mitte der ersten Halbzeit zahlte sich die Überlegenheit dann aus. Debora Vinci blieb eiskalt vor dem Tor und schob in der 22. Minute unten links zur verdienten Führung ein. Kurz darauf hatte Samantha Herrmann die Chance zu erhöhen, ließ die Möglichkeit aber ungenutzt.

In der Pause musste der TSV Schott Mainz wechseln. „Judith Bast mit Magenproblemen zu kämpfen“, sagte von Martinez. Jessica Kierek kam aufs Feld. Doch die Freiburger kamen besser aus der Kabine und wirkten bissiger. Das zahlte sich aus: Alina Bantle verwandelte drei Minuten nach dem Wiederanpfiff einen zurückgelegten Ball vom Sechzehner. Die Schott-Frauen versuchten in der Folge, wieder Ordnung in ihr Spiel zu bringen. Yuna Segawa gelang dies mit einem Traumtor (52.). Nach einem Doppelpass im Mittelfeld legte Vinci auf Segawa ab. Diese drehte sich um die eigene Achse und traf den Ball perfekt per Volley – unhalbar.

Nach einem Foul an Marleen Schimmer verwandelte die Gefoulte den fälligen Freistoß aus 20 Metern Entfernung zum 3:1 (62.). Trotz des Rückstandes steckte Freiburg nicht auf und versuchte weiter, nach vorne zu spielen. Der SC stellte gar das System um und spielte fortan mit zwei Spitzen. Kurz vor Schluss gelang es Lisa Schüler, mit einem fulminanten Distanzschuss auf 3:2 zu verkürzen. Letztendlich kam der Anschlusstreffer zu spät. Der TSV Schott Mainz sicherte sich verdient den ersten Heimsieg und die Punkte.

Quelle: FuPa.net





E2-Jugend: Jetzt kann's losgehen!

Die Saisonvorbereitung ist abgeschlossen. Jetzt geht für die jungen E2-Spieler des TSV SCHOTT die erste richtige Meisterschaftsrunde los. Das Trainergespann Ylika Ramadani und Felix Bargenda hat drei Neuzugänge in die Mannschaft eingebaut. Schnelligkeit, Körperlichkeit und gute Spieler haben in der vergangenen F-Jugend- Saison zu vielen Erfolgen geführt. Für diese Spielzeit steht der nächste wichtige Schritt an: die spielerische Weiterentwicklung.

Die Vorbereitungsspiele lassen einiges in dieser Saison erwarten. Beim ersten Turnier in Mörfelden gewann das Team alle Spiele. Einen Tag später beim E1-Turnier in Oppenheim mussten die TSV-Jungs gegen ein Jahr ältere Spieler antreten. Sie hielten gut dagegen und verloren nur eine Partie unglücklich mit 1:2 gegen ein Team aus Wiesbaden. Insgesamt war es eine prima Vorstellung. Unserer Trainerin Ylika sah man an, dass ihr die Jungs richtig Spaß bereiten. Drei Tage später beim Testspiel gegen Viktoria Griesheim traf der TSV auf einen starken Gegner. Am Ende ging das Spiel zwar mit 7:9 verloren, aber den Zuschauern wurde schöner E-Jugendfußball geboten. Kommentar eines Griesheimer Urgesteins: "Eure Jungs sind richtig gut!" Beim Vergleich mit Wormatia Worms rechneten Ylika und Felix eigentlich mit einem engen Spiel, doch am Ende hieß es 14:1. Die Partie brachte für beide Trainer die Erkenntnis: Egal wer ins Spiel kommt, es läuft rund!

Der letzte Test ging gegen die 46er aus Bretzenheim. Mit 3:6 mussten die Jungs eine unerwartet hohe Niederlage einstecken. Zum Glück hatte das keinen Einfluss auf das erste Ligaspiel einen Tag später, das 11:1 gegen 1817 Mainz endete. Guter Start und gleich Tabellenführer, so kann es weitergehen. Am dritten Spieltag warten auch schon die favorisierten 05er. Nach diesem Spiel werden wir wissen, wohin die Reise in dieser Saison gehen kann.



Christoph Koch



Frische Ideen aus der Mainzer Kreativ-Druckerei

- 3D-Mailings
- besondere Ordner
- ausgefallene Mappen

Wir sind ein **starkes** Team



DRUCKBETRIEB LINDNER

Ihr Hersteller kreativer Drucksachen

Weberstrasse 13 · 55130 Mainz

Tel.: +49 (0) 6131 / 98 28 10 · www.li-print.de



MAPPENHAUS.DE



FIRMENORDNER.DE



KREATIVESDRUCKEN.DE

STADIONHEFT24.de